

LANDHOCKEY Hallenmeisterschaften 2004

Zur Zeit laufen die verschiedenen Hallenmeisterschaften des schweizerischen Landhockeyverbandes. Die HS Burgdorf ist mit einer Männermannschaft (3. Liga), einem Frauenteam (1. Liga) und einem Juniorenteam (Jun. D) daran beteiligt.

wuw. Die Männer haben die Vorrunde bereits absolviert und liegen vor der alles entscheidenden Rückrunde mit 3 Punkten Rückstand auf den HC Steffisburg auf Rang zwei. Mit einer seriösen Leistung am 29.02.04 liegt der Sieg in der 3. Liga unbedingt drin, was mit dem Aufstieg in die 2. Liga und den CH-Meister 3. Liga bedeuten würde.

Die Junioren D haben die Vorrunde und die Zwischenrunde bereits gespielt und konnten beide Turniere siegreich beenden. In der Finalrunde treffen sie am 07.03.04 auf Stade Lausanne, HAC Lugano und den Luzerner SC und können hier ebenfalls einen Meistertitel erreichen.

Die Frauen haben ihr Pensum mit dem eintägigen Turnier vom 25.01.04 bereits erledigt und erreichten mit mässigem Erfolg Rang 5 in der 1. Liga.

Mit fünf Spielen am gleichen Tag stiessen sie an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, das machte sich am Schluss des Turniers deutlich bemerkbar.

Der souveräne 1.-Liga-Meister heisst 2004 Basler HC, der mit dem Punktemaximum von 15 Zählern alle Spiele siegreich gestalten konnte und somit als Meister und Aufsteiger in die Nati B feststeht.

Burgdorf hatte im ersten Spiel den HC Olten als Gegner und konnte bis zur Pause die Partie ausgeglichen gestalten (1:1). Nach dem Wechsel sorgte zwei schnelle Tore der Gegnerinnen für das Schlussresultat von 1:3. Trotz guten Chancen wollte der Anschlusstreffer oder gar der Ausgleich nicht gelingen.

In der zweiten Partie führte der HAC Lugano bereits zur Pause mit 0:2 Toren. Die zweite Hälfte konnte recht ausgeglichen gespielt werden, jedoch hatten die Tessinerinnen mehr Spielanteile. Der Anschlusstreffer zum 1:2 war schliesslich das Schlussresultat gegen die sehr aggressiv agierenden Luganesi. Ein Ausgleich wäre im Bereich des Möglichen gelegen, jedoch kam man im Burgdorfer Lager mit der Spielweise der Gegnerinnen nicht zurecht und machte individuelle Fehler.

Im dritten Spiel gegen den Nati-B-Absteiger Black Boy Genf schien sich der Knopf zum Toreschiessen plötzlich gelöst zu haben. Nach einer Pausenführung vom 3:1 fielen im zweiten Abschnitt noch weitere 4 Tore zu einem feinen Schlussresultat von 7:1. Es glückte einfach alles und der Einsatz wurde so optimal belohnt. Was in den ersten zwei Partien wie eine Ladehemmung anzusehen war, ging hier mit einer abgeklärten Selbstverständlichkeit.

Noch standen zwei Partien auf dem Programm und die Müdigkeit liess auch die Konzentrationsfähigkeit schwinden.

Gegen den nachmaligen Meister aus Basel, stand es bereits zur Pause 0:2. Es entstand der Eindruck, als ob man gegen diesen Gegner nie an eine Siegchance geglaubt hatte. Der Basler HC spielte sehr konzentriert und taktisch hervorragend und kam in der zweiten Hälfte noch zu einem weiteren Tor, ehe Burgdorf mit dem Ehrentor noch etwas Resultatkosmetik betreiben konnte. Mehr lag gegen diesen Gegner nicht drin.

Mit der letzten Partie gegen Red Sox Zürich ging ein langer Turniertag zu Ende. Mit letztem Effort versuchten die Einheimischen noch das bestmögliche zu erreichen. Doch der Pausenstand von 0:2 und ein Gegner in besserer konditioneller Verfassung liessen den Wunsch nach einem Punktegewinn schnell einmal schwinden. 0:5 war das Schlussresultat, das etwas zu hoch ausfiel, hatten doch die Zürcherinnen mit der Schiedsrichtern einen weiteren Spieler auf ihrer Seite.

Aufstellung HS Burgdorf: Beck B.; Zurbuchen U, Widmer I., Lüthi E.; Laubscher J., Lambroia P., Brechbühl B., Habegger M. + S., Stalder A..

Torschützen HSB: Habegger M. 4, Habegger S. 2, Stalder A.. 2, Brechbühl B., Widmer I., Laubscher J. je 1.

Für den Abschluss der diesjährigen Hallenmeisterschaften kann aus Burgdorfer Sicht also noch mit den Erfolgen des Männerteams in der 3. Liga und der Junioren D gerechnet werden.

W'ried, 26.01.04 wuw.

Urs Wenger, Wangenried.